

„Lebensraumoptimierung der Ackerfeldflur durch Management von Ackerbrachen – Feldversuch zur Ackerbegrünung mit verschiedenen Saatmischungen“



Projektbeschreibung

Eine gemeinschaftliche Initiative:

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesvereinigung der Jäger

KREIS
SOEST

Institut für
Landschaftsökologie
ILÖK

Einleitung

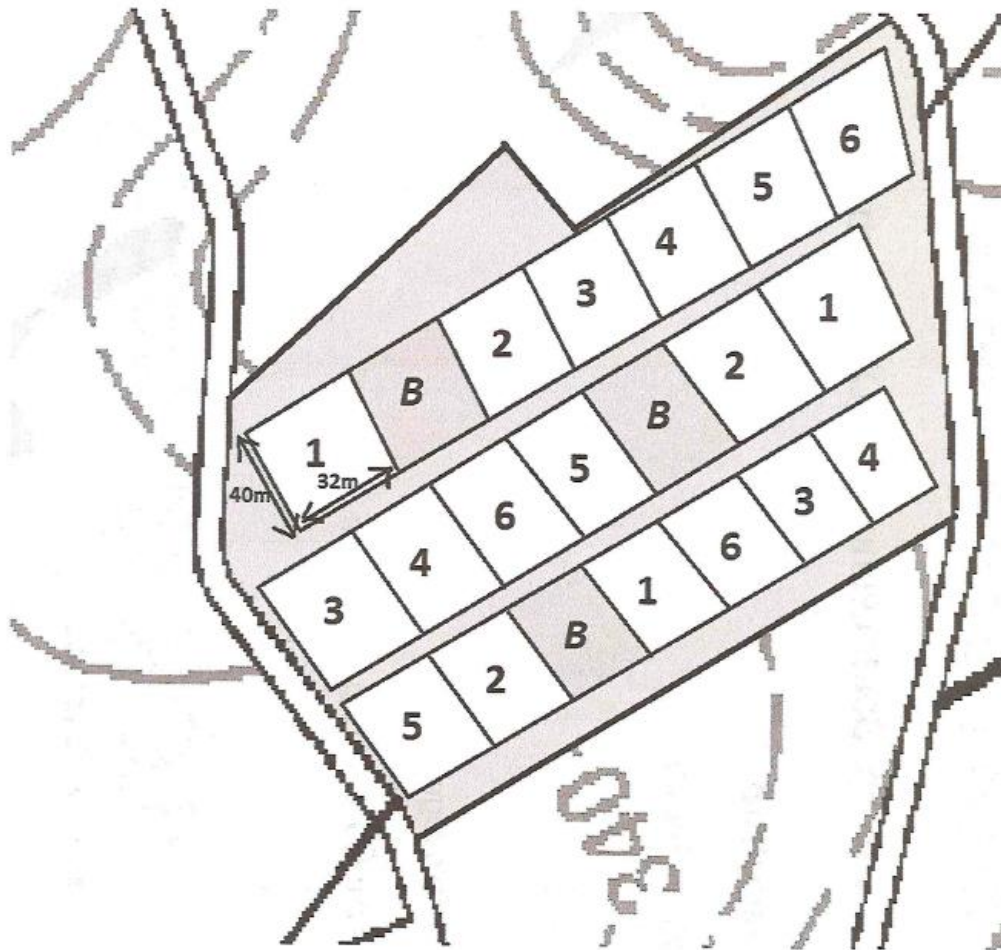
Trotz intensiver Bemühungen, ist nach wie vor eine rückläufige Entwicklung der biologischen Vielfalt in der Feldflur zu beobachten. Die bisherigen Angebote an mehrjährigen Blühmischungen zur Verbesserung des Lebensraumes Feldflur, sind häufig nicht zufriedenstellend: der Blühaspekt hat im zweiten Jahr bereits deutlich abgenommen und die Flächen beginnen zu verunkrauten. Bei Vorträgen und Veranstaltung kam es seitens der Jäger und Landwirte immer wieder zu Nachfragen nach einer mehrjährigen Blühmischung mit verlässlichem Blühaspekt. Aus diesem Grunde haben sich im Mai 2016 der Kreis Soest, das Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster (ILÖK) und der Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e.V. (LJV) mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zusammengetan und das Projekt „Lebensraumoptimierung der Ackerfeldflur durch Management von Ackerbrachen – Feldversuch zur Ackerbegrünung mit verschiedenen Saatmischungen“ ins Leben gerufen.

Ziele

Mit diesem Gemeinschaftsprojekt möchte der LJV, vertreten durch die Kreisjägerschaft Soest, einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität in der Agrarlandschaft leisten. Ziel des auf fünf Jahre ausgelegten Projektes ist es, einen universellen Management-Plan zum Umgang mit Ackerbrachen zu entwickeln, der auch auf andere Standorte übertragen werden kann. Aus verschiedenen Saatenmischungen soll eine Empfehlung für mehrjährige Blühmischungen getroffen werden, deren Blühaspekt über mehrere Jahre gesichert ist. Die Blühmischungen sollen Wildtieren und Insekten helfen, dabei einfach in Anbau und Pflege und gleichzeitig erschwinglich sein.

Maßnahmen

Um die Ziele dieses Gemeinschaftsprojektes zu erreichen, wurden im Mai 2016 auf insgesamt ca. 4 ha Fläche (vgl. Abb.1) 6 verschiedene Saatmischungen ausgesät. Auf den Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln wird verzichtet. Die Anbauversuche werden durch eine Diplomarbeit eines Studenten des ILÖK wissenschaftlich betreut.



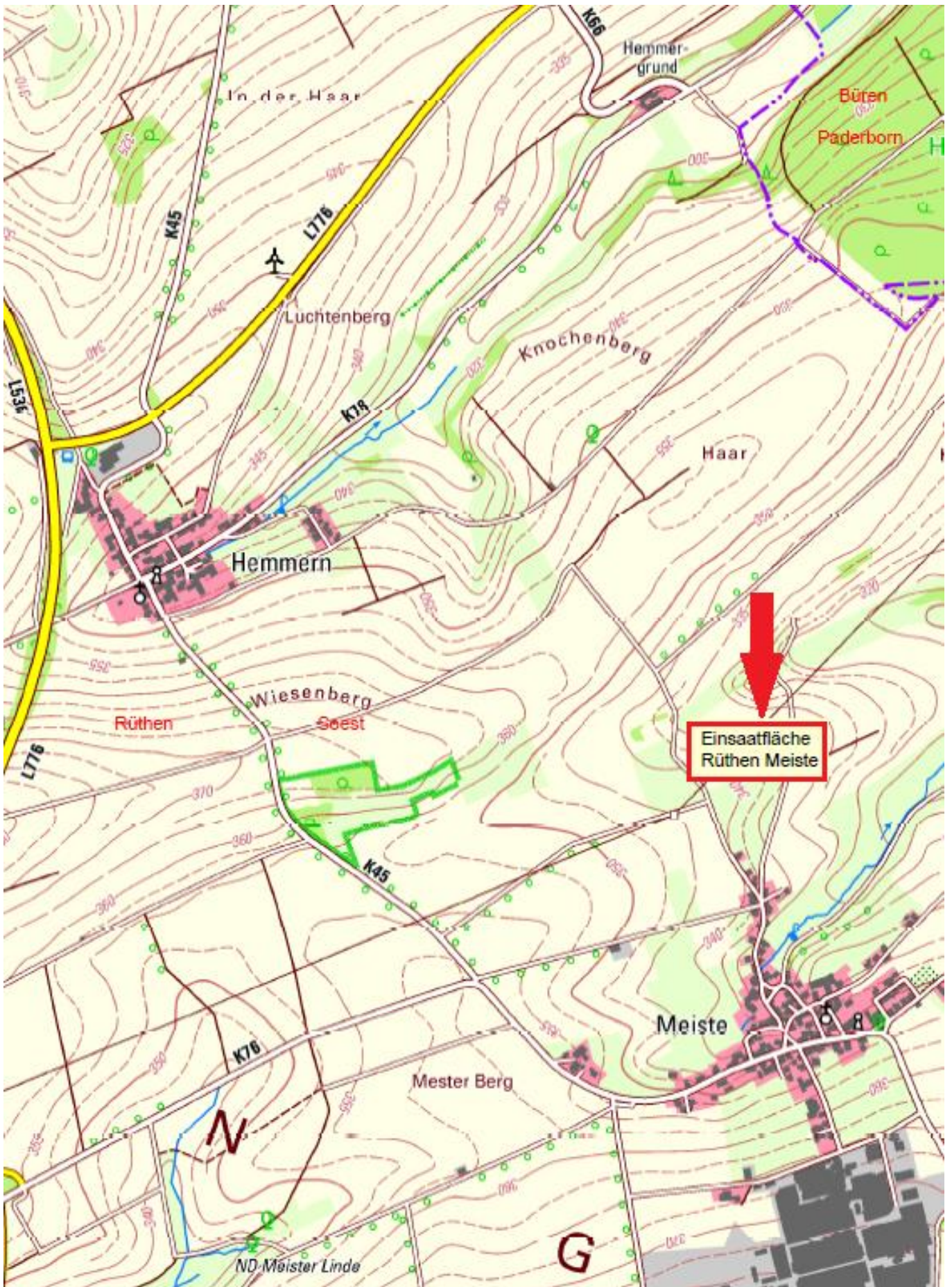
Standort: Rüthen-Meiste, Fläche 1 (ca. 370 m. ü. NN)

Abb. 1: Anordnung der Flächen

Die Saatgutmischungen wurden in mehreren Wiederholungen auf den jeweiligen Teilflächen ausgebracht (vgl. Tab.1). Die Zusammensetzung der Saatgmischungen sind Anhang 1 der Projektskizze zu entnehmen.

Tab. 1: Übersicht Saatmischungen

Flächenbezeichnung	Saatgutmischung
1	BSV-Saaten Basismischung 1
2	BSV-Saaten Basismischung 2
3	Rieger-Hoffmann Blüh- und Schutzstreifen
4	DSV-Saaten Deckung und Äsung
5	Feldsaaten Freudenberger D2
6	LANUV: Blümmischung D, mehrjährig NRW
B	Brache (keine Einsaat)



Anhang 1: Zusammensetzung der Saadmischungen

BSV-Saaten - Basismischung 1

Art	Gewichts- Anteil (%)
Waldstaudenroggen	18
Schwedenklee Dawn Z5	15
Espartette	15
Inkarnatklee	7
Kulturmalve Sylva	6
Buchweizen	5
Futtererbse	5
Hafer	5
Sonnenblume	4
Sommerwicke	3
Weißklee "Vysocan"	2,5
Weißer Senf	2
Kolbenhirse	2
Öl-Lein	2
Winterfutturapps "Akela"	2
Wilde Möhre	1,8
Ölrettich	1
Phacelie	1
Spitzwegerich	1
Hornklee	1
Fenchel	0,4
Dill	0,3
Summe	100

BSV-Saaten - Basismischung 2

Art	Gewichts- Anteil (%)
Schwedenklee	25
Waldstaudenroggen	18
Buchweizen	8
Futtermalve	6
Futtererbse	5
Glatthafer	5
Weißklee "Vysocan"	5
Wiesenlieschgras	5
Hafer	3,5
Inkarnatklee	3
Knautgras	3
Rotschwingel	3
Wiesenrispe	2
Winterfutturapps "Akela"	2
Wilde Möhre	1,8
Ölrettich	1
Phacelie	1
Spitzwegerich	1
Öl-Lein	1
Fenchel	0,4
Dill	0,3
Summe	100

Rieger-Hofmann - Blüh-und Schutzstreifen

Art	Gewichts- Anteil (%)
Buchweizen	15
Phacelie	10
Waldstaudenroggen	10
Öl-Lein	8
Kornblume	7
Echter Koriander	5
Ölrettich	5
Magerwiesen-Margerite	4
Geiber Steinklee	3
Gew. Hornklee	3
Hopfenklee	3
Spitzwegerich	3
Wilde Möhre	3
Gelbsenf	2
Rote Lichtnelke	2
Schwedenklee	2
Weißer Lichtnelke	2
Weißer Steinklee	2
Weißes Labkraut	2
Echtes Johanniskraut	1
Gew. Schafgarbe	1
Klatschmohn	1
Wiesen-Bärenklau	1
Wiesen-Kerbel	1
Wilde Möhre	1
Schwarze Königskerze	0,8
Beifuß	0,1
Rainfarn	0,1
Summe	100

DSV-Saaten - Deckung u. Äsung

Art	Gewichts- Anteil (%)
Lupine	20
Sonnenblume	15
Buchweizen	15
Espartette	10
Waldstaudenroggen	10
Kulturmalve	6
Weidelgras	5
Blattstammkohl	2
Futtermispel	2
Inkarnatklee	2
Perserklee	2
Ringelblume	2
Rotklee	2
Weißklee	2
Winterwicke	2
Herbstrübe	1
Marktstammkohl	1
Ölrettich	1
Summe	100

LANUV - Blütmischung D

Art	Gewichts- Anteil (%)
Rohrglanzgras	10
Wiesen-Lieschgras	10
Spitzwegerich	8
Wiesen-Margerite	8
Wilde Möhre	7
Rote Lichtnelke	6
Weißer Lichtnelke	6
Gew. Schafgarbe	5
Rainfarn	5
Weißes Labkraut	5
Wiesenkerbel	5
Gew. Beifuß	4
Buchweizen	2,5
Waldstaudenroggen	2,5
Gelbsenf	2
Gew. Hornklee	2
Hopfenklee	2
Klatschmohn	2
Kornblume	2
Öl-Lein	2
Schweden-Klee	2
Phacelie	1
Rotklee	1
Summe	100

Feldsaaten Freudenberger - D2

Art	Gewichts- Anteil (%)
Buchweizen	10
Espartette	10
Gelbsenf	10
Rotklee	10
Waldstaudenroggen	10
Winterrüben	10
Inkarnatklee	5
Ölrettich	5
Phacelie	5
Ramtilkraut	5
Sonnenblume	5
Winterraps	5
Zottelwicke	5
Öl-Lein	4
Borretsch	1
Summe	100